

Nathalie Overmann in Frühform

PONYTURNIER / Hünxer Lokalmatadorin überzeugte auf dem Gutshof „Glückauf“ unter den Augen von Landestrainer Adolf Vogt mit einem Sieg in der A-Dressur.

Beim Ponyturnier „Talentsuche“ des RuF Hünxe kämpften sowohl Reittalente als auch Mitglieder der Bundes- und Landeskader um den Sieg. Besonders hochkarätig war der Dressurtag besetzt. Unter den kritischen Augen von Landestrainer Adolf Vogt und Landesjugendwartin Heidi van Thiel ging es um eine Einladung zur Sichtung in Langenfeld, wo dann die Bundestrainerin Cornelia Endres die endgültigen Fahrkarten zum begehrten „Preis der Besten“ in Warendorf vergibt. Mit eindrucksvollen Dressurvorstellungen konnten letztendlich die drei erfahrenen Bundeskaderreiterinnen Lydia Camp (Geldern), Louisa Lüttgen (Bonn) und Annabel Frenzen (Krefeld) die ersten Plätze belegen. Aber auch etliche Talente konnten gesichtet werden.

So zeigte sich Landestrainer Adolf Vogt sehr zufrieden: „Hier zahlt sich die gute Nachwuchsarbeit im Landesverband Rheinland aus. Wir wollen uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern gerade die nachrückenden Talente betreuen und begleiten.“ Vom ausrichtenden Verein RuF Hünxe präsentierte sich der Shootingstar des letzten Jahres Nathalie Overmann mit ihrem Pony Desiree in einer hervorragenden Frühform. Sie siegte in der A-Dressur und belegte einen 6. Platz in der L-Dressur. Hier konnte auch Isa-



Guten Sport zeigte der Nachwuchs beim Ponyturnier „Talentsuche“ auf dem Gutshof „Glückauf“. Landestrainer Adolf Vogt zeigte sich zufrieden. (Foto: Lars Fröhlich)

bell Ruthert mit ihrem neuen Pony Lassilo einen erfolgreichen 5. Platz belegen.

Höhepunkt der Springprüfungen am Sonntag war das Springen Kl. L mit Stechen. Hier schafften es sechs Teilnehmer ins Stechen, wobei sich der Bundeskaderreiter Lukas Wilmsen-Himmes mit einem Doppelsieg die Siegerschleife abholte. Auch die Landestrainerin der Ponyvielseitigkeit,

Margret Neukäter, war mit ihren Schützlingen zufrieden, die aber sehr durchwachsene Leistungen zeigten. „Bei diesem Turnier mussten sich die Vielseitigkeitsreiter mit den Spezialisten messen. Aber gerade bei solchen Vergleichen wird deutlich, an welchen Schwächen noch gearbeitet werden muss.“

Der erste Vorsitzende Dieter Heisterkamp zeigte sich erfreut über die gezeigten Leistungen

und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen. „Dank des guten Wetters hatten wir in diesem Jahr kaum Ausfälle bei den Starterzahlen und auch den Zuschauern wurde mal wieder Ponysport der Extraklasse geboten. Nach diesem gelungenen Turniereinstand freuen wir uns alle auf das große Dressurturnier am ersten Aprilwochenende auf der Reitanlage „Glückauf“.“